

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweifschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 59.

Galle, Freitag 10. März 1893.

185. Jahrgang.

Politische und vermischte Nachrichten.

Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich am gestrigen Tage, der Wiederkehr des Todesstages Kaiser Wilhelms nach dem Mausoleum in Guelternburg...

Nach Meldungen von Wiener Blättern aus Rom hat der Kaiser dem Papste seinen und der Kaiserin Besuch für den 20. April, also einen oder zwei Tage nach seiner Ankunft in Rom, angekündigt.

In der letzten Verhandlung der Militärkommission hat die Reichstagskommission hat sich gestern am gestrigen Tage und sehr übereinstimmend ausgesprochen...

Der Bericht der Reichstagskommission zur Vorbereitung des Gesetzentwurfs betreffend Ergänzung der Bestimmungen über den Richter, erstattet dem Abg. Dr. Giese, ist jetzt erschienen.

Das Befinden des General-Lieutenant Grafen von Dumenthal geht noch immer zu Besseren an...

In der Fraktionszeitung der freikühnigen Partei über die Militärvorlage konstatirt bei Anwesenheit von 52 Mitgliedern, wie die Freiz. Jg. feststellt, am Schluß der Verhandlungen der Vorstände, daß nach dem Gesamteinverständnis der gepflogenen Verhandlungen kein Zweifel darüber bestehen könne, daß die Fraktion auf denselben Standpunkt stehe, wie vor der ersten Beratung der Militärvorlage im Plenum.

In der durch die Wähler ergangenen, Resolution über den Verbleib des Grafen Caprivi, Herr von Steinmann wolle, am Freitag, 10. März, auftreten, wird der Abg. H. J. von competentester Stelle mitgeteilt, daß Excellenz von Steinmann sich heute noch nicht den erforderlichen Anträgen habe, seinen Eintritt ins Amt zu leisten, und daß ihm der Gedanke daran einflußlos vollständig fern liege.

Von unterm Marine. E. M. Schiffingen-Schiffschiff. Die Kommandant Rönigk ist am 8. März in See gegangen und beabsichtigt am 16. d. März nach Genoa in See zu gehen.

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

des Provinziallandtags von Polen ernannt worden ist. Er ist erst 62 Jahre alt und hat seit 1850 das Landrathamt des Reichs Landrath in Westfalen verwaltet, zuerst in Hamm, seit 1853 definitiv als Landrath. Der Provinzial-Landtag ist seit 1857 ununterbrochen Mitglied des norddeutschen und deutschen Reichstages gewesen und hat längere Zeit (bis 1890) auch als zweiter Vizepräsident desselben fungirt.

Der 1. März. Provinzial-Landtag ist am gestrigen Donnerstag (9. März) Mittags durch den Oberpräsidenten Grafen an Stolberg-Wernicke eröffnet worden. In seiner Eröffnungsrede wies der Oberpräsident auf die Unterzeichnung hin, welche die Staatsregierung der Land- und Provinzial-Landtag in den letzten Provinzen vertheilt und sprach die Hoffnung aus, daß der Provinzial-Landtag einen Aufbruch zur Förderung der Landesverhältnisse und zum Wohl der Provinz bringen, insbesondere zum Wohl der Provinz nach Grundbesitz beizubringen werde. Zum Schluß betonte der Oberpräsident, daß die finanzielle Lage der Provinz eine nicht ungünstige sei. Zum Vizepräsidenten wurde Graf von Bismarck-Brauns ernannt.

Die Meldung, daß der Reichliche Militärkommissionäre Herr Freiherr von Steininger demnächst seinen Posten in Berlin verlassen wird, ist auf Grund authentischer Informationen als unrichtig anzusehen.

Der Herr Reichsminister des Inneren hat der Reichstagskommission hat sich gestern in besonderer Weise nach dessen Betragen.

Der Bericht der Reichstagskommission zur Vorbereitung des Gesetzentwurfs betreffend Ergänzung der Bestimmungen über den Richter, erstattet dem Abg. Dr. Giese, ist jetzt erschienen. Die Kommission hat den Gesetzentwurf mit eingehenden Bemerkungen angenommen.

Das Befinden des General-Lieutenant Grafen von Dumenthal geht noch immer zu Besseren an, nach Angabe der Ärzte zwar keine Besserung, aber auch keine Verschlechterung eingetreten ist. Gestern Vormittag 10, nach der „Post“, abermals im Auftrage des Kaisers der Leibarzt Dr. von Kautsch persönlich Erfindungen über den Zustand des Patienten ein.

In der Fraktionszeitung der freikühnigen Partei über die Militärvorlage konstatirt bei Anwesenheit von 52 Mitgliedern, wie die Freiz. Jg. feststellt, am Schluß der Verhandlungen der Vorstände, daß nach dem Gesamteinverständnis der gepflogenen Verhandlungen kein Zweifel darüber bestehen könne, daß die Fraktion auf denselben Standpunkt stehe, wie vor der ersten Beratung der Militärvorlage im Plenum.

In der durch die Wähler ergangenen, Resolution über den Verbleib des Grafen Caprivi, Herr von Steinmann wolle, am Freitag, 10. März, auftreten, wird der Abg. H. J. von competentester Stelle mitgeteilt, daß Excellenz von Steinmann sich heute noch nicht den erforderlichen Anträgen habe, seinen Eintritt ins Amt zu leisten, und daß ihm der Gedanke daran einflußlos vollständig fern liege.

Von unterm Marine. E. M. Schiffingen-Schiffschiff. Die Kommandant Rönigk ist am 8. März in See gegangen und beabsichtigt am 16. d. März nach Genoa in See zu gehen.

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die Kommandant Rönigk ist am 8. März in See gegangen und beabsichtigt am 16. d. März nach Genoa in See zu gehen.

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Am Ausgange mit dem Dampfer von Cumberbund brachten wir unläufig an der Westküste einige Mittheilungen. Ueber diese wird nun aus Berlin der Wand. Jg. berichtet: Die „Velle-Zeitung“ brachte die Nachricht, daß die Verhandlungen zwischen der preussischen Staatsregierung und der westfälischen Regierung über die Vertheilung des Reichsgebietes im Falle eines Krieges im Gange seien, wobei die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Die preussische Regierung die westfälische Regierung nicht anerkennen würde, wenn diese die westfälische Regierung nicht anerkennen würde...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.





